BG Klinik
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Tübingen

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

BG Klinik Tübingen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 15.02.2017 um 11:36 Uhr erstellt.

DKTIG: http://www.dktig.de
ProMaTo: http://www.netfutura.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung ... 5
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses ... 8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses ... 8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers ... 8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus ... 8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie ... 9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses ... 9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses ... 11
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit ... 13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses ... 14
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus ... 14
A-10 Gesamtfallzahlen ... 15
A-11 Personal des Krankenhauses ... 15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung ... 23
A-13 Besondere apparative Ausstattung ... 29
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen ... 31
B-[1] Fachabteilung Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie 31
B-[1].1 Name [Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie] ... 31
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 31
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie] ... 31
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie] ... 33
B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungs-chirurgie] ... 33
B-[1].6 Diagnosen nach ICD ... 33
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 36
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 38
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 39
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 40
B-[1].11 Personelle Ausstattung ... 40
B-[2] Fachabteilung Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie ... 43
B-[2].1 Name [Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie] ... 43
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 43
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie] ... 43
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie] ... 44
B-[2].5 Fallzahlen [Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie] ... 44
B-[2].6 Diagnosen nach ICD ... 44
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 45
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 48
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 48
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 48
B-[2].11 Personelle Ausstattung ... 48
B-[3] Fachabteilung Septische Chirurgie ... 52
B-[3].1 Name [Septische Chirurgie] ... 52
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 52
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Septische Chirurgie] ... 52

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Septische Chirurgie] 53
B-[3].5 Fallzahlen [Septische Chirurgie] 53
B-[3].6 Diagnosen nach ICD 53
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 55
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 58
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 58
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 58
B-[3].11 Personelle Ausstattung 58
B-[4] Fachabteilung Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie 62
B-[4].1 Name [Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie] 62
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 62
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Unfall- und Wiederherstellungs-chirurgie] 62
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie] 64
B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie] 64
B-[4].6 Diagnosen nach ICD 64
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 67
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 69
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 70
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 70
B-[4].11 Personelle Ausstattung 70
B-[5] Fachabteilung Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen 75
B-[5].1 Name [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen] 75
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 75
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen] 75
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen] 77
B-[5].5 Fallzahlen [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen] 77
B-[5].6 Diagnosen nach ICD 78
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 80
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 83
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 83
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 84
B-[5].11 Personelle Ausstattung 84
B-[6] Fachabteilung Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie 87
B-[6].1 Name [Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie] 87
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 87
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie] 87
B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie] 88
B-[6].5 Fallzahlen [Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie] 88
B-[6].6 Diagnosen nach ICD 88
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 89
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 92
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 92
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 92
B-[6].11 Personelle Ausstattung 92
Teil C - Qualitätssicherung 95
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V 95
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V 97

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V 103
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V 103
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 103
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V . 106
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") 106
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V 107

Einleitung

Abbildung: Haupteingang der BG Klinik Tübingen

Spitzenmedizin menschlich - Retten und Heilen mit höchster Kompetenz

Seit 2016 sind die BG Kliniken deutschlandweit in einem Unternehmen mit Holdingstrukturen zusammengeschlossen. Mit 12.500 Beschäftigen und einem Jahresumsatz von 1,21 Milliarden Euro stellt die BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH einen der größten Klinikverbunde Deutschlands.

Die neun berufsgenossenschaftlichen Akutkliniken der gesetzlichen Unfallversicherung zählen zu den größten Traumazentren in Deutschland. Gemeinsam mit zwei Kliniken für Berufskrankheiten und zwei Unfallbehandlungsstellen versorgen sie als BG Kliniken fast 550.000 Patienten pro Jahr mit innovativer Spitzenmedizin auf höchstem Niveau.

Höchste Ansprüche an die Akutkliniken

Höchste Patientensicherheit und beste Versorgungsqualität sind zentrale Pfeiler der BG Kliniken. Deshalb arbeiten sie systematisch daran, besonders gut zu sein und immer noch etwas besser zu werden. Dazu verwenden die BG Kliniken verschiedene Instrumente der Qualitätssicherung, die weit über die gesetzlichen Vorschriften hinausreichen.

Die BG Kliniken setzen auf höchste Transparenz und beteiligen sich auch an freiwilligen Verfahren der Qualitätsentwicklung. Sowohl in der Medizin als auch in der Rehabilitation sind die hervorragenden Leistungen der BG Kliniken mit einer Vielzahl verschiedener Zertifikate belegt.

Auch die speziellen Qualitätsanforderungen der berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren erfüllen die BG Kliniken auf höchstem Niveau. Mit eigenen Initiativen wirken sie zudem an der Fortentwicklung der Qualitätssicherung im deutschen Gesundheitswesen mit. Denn Qualität sollte selbstverständlich sein, kommt aber nicht von alleine.

Qualitätsmanagement in der gesetzlichen Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung stellt besondere Anforderungen an die Qualität ihrer Versorgungspartner. Sie werden entweder zum stationären Durchgangsarztverfahren (DAV), zum Verletzungsartenverfahren (VAV) oder zum Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) zugelassen. Die überregionalen Traumazentren der BG Kliniken arbeiten auf der anspruchsvollsten Versorgungsstufe SAV.

Ebenso hoch sind die Ansprüche an die Rehabilitation in der gesetzlichen Unfallversicherung. Vorgeschrieben ist, dass für unfallversicherte Patienten auf der SAV-Stufe ein Reha-Management eingeleitet wird und für Reha-Maßnahmen stets ein weisungsbefugter Arzt verfügbar ist.

Vernetzte Unfallversorgung nach höchsten Expertenstandards

Durch klare Strukturen und systematische Vernetzung die Qualität der Unfallversorgung verbessern – das ist das Ziel der Traumanetze der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU). In rund 40 zertifizierten Netzen sind mehr als 520 Kliniken zusammengeschlossen. Die Akutkliniken der BG Kliniken sind von der DGU ausnahmslos als überregionale Traumazentren auf der höchsten Versorgungsstufe bewertet. Die strengen Qualitätskriterien der Fachgesellschaft erfüllen sie zum einen durch ihre umfassende Ausstattung mit Hubschrauberlandeplatz, Schockraum, Computertomografie, Not-OP, Intensivstation und Blutbank. Zum zweiten ist in den Akutkliniken rund um die Uhr eine leitliniengerechte Behandlung durch qualifiziertes Personal gewährleistet.

Was die BG Kliniken für die Hygiene tun

Wer ins Krankenhaus kommt, möchte gesund werden. Multiresistente Krankenhauskeime können in seltenen Fällen den Heilungsprozess verzögern. Der Gesetzgeber hat den Krankenhäusern in Deutschland deshalb strenge Auflagen für die Hygiene gesetzt. Größere Kliniken müssen eigenes Fachpersonal für Hygiene beschäftigen.

Bei den BG Kliniken übernehmen diese Aufgabe die Hygienebeauftragten der Standorte. Sie achten zum Beispiel genau auf die Händehygiene der Mitarbeiter oder führen bei der Aufnahme von Risikopatienten MRSA-Screenings auf resistente Keime durch. Darüber hinaus wirken die Akutkliniken an dem renommierten bundesweiten Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) mit. Dort werden Klinikinfektionen erfasst und analysiert. So können Ursachen erkannt und Risiken minimiert werden.

BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH

Träger der BG Kliniken in Ludwigshafen und Tübingen ist die BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH. Unternehmensgegenstand ist insbesondere

- besonders qualifizierte Einrichtungen zur umfassenden und nachhaltigen Versorgung schwerverletzter Menschen bereitzustellen,
- die Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Unfallmedizin zu fördern und
- durch die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, unter anderem durch die Wahrnehmung der Aufgaben der Unfall-, der Hand-, Plastischen und Verbrennungsmedizin für die Universitäten Heidelberg und Tübingen, den anvertrauten Patienten ein Optimum an medizinischer und therapeutischer Versorgung anbieten zu können.

BG Klinik Ludwigshafen

Als traumatologische Schwerpunktklinik der Maximalversorgung trägt die BG Klinik Ludwigshafen maßgeblich zur medizinischen Versorgung im industriellen Ballungsraum Rhein-Neckar und weit über dessen Grenzen hinaus bei. Von der Prävention über die ambulante und stationäre Behandlung bis hin zur Rehabilitation bietet die Klinik ihren Patienten eine sektorenübergreifende medizinische Versorgung aus einer Hand.

Die Schwerpunkte liegen auf der Unfallchirurgie und Orthopädie, der Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgie und der Hand- und Tumorchirurgie. Eingebunden ist eines der größten und modernsten Zentren in Deutschland für die chirurgische Behandlung schwerer und schwerster Verbrennungen sowie eine Klinik für Strahlenverletzte. Für die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und deren Universitätsklinikum übernimmt die BG Klinik seit 1997 Aufgaben in Forschung, Lehre und Patientenbehandlung in den Fachbereichen Unfallchirurgie, Hand-, Plastische und Verbrennungschirurgie.

BG Klinik Tübingen

Die BG Klinik Tübingen ist deutschlandweit einer der größten Maximalversorger für die chirurgische Behandlung von Verletzungen aller Art bis zum Polytrauma, inklusive der Versorgung schwerster Verbrennungen.

Neben Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Plastischer, Hand- und Verbrennungschirurgie ist die Klinik spezialisiert auf die Behandlung Rückenmarkverletzter, die Knie- und Hüftgelenks-Endoprothetik, auf orthopädische Rehabilitationsverfahren, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie auf Intensivmedizin und Schmerztherapie.

Die BG Klinik Tübingen arbeitet bereits seit ihrer Gründung eng mit der Eberhard Karls Universität Tübingen zusammen. Seit 1997 nimmt sie im Rahmen des sogenannten „Tübinger Modells“ die Aufgaben der Unfall- sowie der Hand-, Plastischen- und Verbrennungschirurgie in Patientenbehandlung, Forschung und Lehre für die Universität wahr. 2006 wurde diese bewährte Zusammenarbeit weiter ausgebaut und der stationäre Bereich der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Tübingen in die BG Klinik Tübingen integriert.

Das Siegfried Weller Institut für unfallmedizinische Forschung an der BG Klinik Tübingen arbeitet an einer Vielzahl innovativer Projekte. Im Mittelpunkt der Arbeit der meist interdisziplinär besetzten Forscherteams stehen Erkrankungen des Knochenstoffwechsels und die Stammzellenforschung.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Michael Schuler	Direktor	07071 606 1601		mhigi@bgu-tuebingen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Michael Schuler	Direktor	07071 606 1601		mhigi@bgu-tuebingen.de

Link zur Homepage des Krankenhauses: http://www.bgu-tuebingen.de

Weitere Links:

Link	Beschreibung
http://www.bgu-ludwigshafen.de	BG Klinik Ludwigshafen
http://www.bg-kliniken.de	BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung
http://www.dguv.de	Deutsche gesetzliche Unfallversicherung

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260840131
Standortnummer des Krankenhauses: 00
Hausanschrift: BG Klinik Tübingen
Schnarrenbergstr. 95
72076 Tübingen
Internet: http://www.bgu-tuebingen.de
Postanschrift: Schnarrenbergstr. 95
72076 Tübingen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Univ. Prof. Dr.	Ulrich	Stöckle	Direktor der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	07071 / 606 - 1001	07071 / 606 - 1002	sekretariat-aed@bgu-tuebingen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Doris	Dietmann	Pflegedirektorin	07071 / 606 - 1400	07071 / 606 - 1402	pflegedirektion@bgu-tuebingen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Schuler	Direktor	07071 / 606 - 1601	07071 / 606 - 1602	mhigi@bgu-tuebingen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
01.01. - 15.10.2015: Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Heidelberg e.V.; seit dem 16.10.2015: BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH
Art: gemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität:
Die BG Klinik Tübingen ist akademisches Lehrkrankenhaus der Eberhard Karls Universität Tübingen. Sie nimmt die Aufgaben der Unfallchirurgie (Ärztlicher Direktor Univ. Prof. Dr. U. Stöckle), der Hand-, Plastischen, Rekonstruktiven und Verbrennungschirurgie (Direktor: Univ. Prof. Dr. H.-E. Schaller) sowie der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Direktor: Univ. Prof. Dr. Dr. S. Reinert) in Forschung und Lehre für die Universität Tübingen wahr.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Das Pflegepersonal der Pflegestationen und des Ambulantes OPs stehen unseren Patienten und deren Angehörigen gerne zur Verfügung.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Wird von der Physiotherapie täglich, indikationsspezifisch auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen angeboten.
MP06	Basale Stimulation	Basale Stimulation wird von den Therpeuten eingesetzt.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Durch Berufshelfer der Berufsgenossenschaften.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Wird von der Physiotherapie wochentags, mit indikationsspezifischen Gruppentherapien auch an Samstagen angeboten.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Wird von der Physiotherapie / Sporttherapie wochentags als medizinisches Aufbautraining angeboten. Sportgruppen mit indikationsspezifischen Schwerpunkten erfolgen auch an Samstagen.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Einzelne Mitarbeiter der Physiotherapie verfügen über die Zusatzqualifikation "Bobath Erwachsene".
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Zum Beispiel bei Diabetes mellitus
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Wird von der Ergotherapie vor allem mit dem Kontext der berufsspezifischen Rehabilitation in allen klinischen Bereichen eingesetzt.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege auf den Stationen.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Einzelne Mitarbeiter der Physiotherapie verfügen über diese Zusatzqualifikation.
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Abteilung für Querschnittgelähmte.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Zahlreiche Mitarbeiter der Physiotherapie und Massage verfügen über diese Zusatzqualifikation.
MP25	Massage	Wird überwiegend von den Mitarbeitern des Massagebereiches angeboten.
MP26	Medizinische Fußpflege	Auf Anforderung durch externe Dienstleister.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Zahlreiche Mitarbeiter der Physiotherapie verfügen über die Zusatzqualifikation "Manuelle Therapie", vereinzelt auch über Osteopathie.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Durch Kliniklehrer im Haus.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen werden vom Bereich Massage angeboten.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Erfolgt in der Regel mit vielfältigen Konzepten als Einzeltherapie. Unterstützend werden Gruppen-behandlungen angeboten Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP).

MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Zum Beispiel präklinische Beratung zur Sturzprophylaxe, Physio - und Sporttherapie bieten Hüft- und Kniesportgruppen an.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Durch Psychologen im Haus.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Erfolgt in Gruppen- und Einzelbehandlungen durch die Physiotherapie.
MP37	Schmerztherapie/-management	Interdisziplinäres Konzept, wird durchgehend umgesetzt und zertifiziert.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Zum Beispiel präklinische Beratung zur Sturzprophylaxe.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training und progressive Muskelentspannung werden als Gruppenbehandlungen von der Ergotherapie und Physiotherapie angeboten.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Wundexperten, Dekubitusmanagement, Pain Nurses, Validation
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Wird situativ durch externe Fachkräfte erbracht.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Erfolgt in Abstimmung Arzt und Therapeuten, es gibt Orthopädietechnische Sprechstunden.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Warmpackungen, "Heiße Rolle" und unterschiedliche Eisanwendungen werden von der Physiotherapie und Massage erbracht.
MP51	Wundmanagement	Zum Beispiel spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Unter anderem mit dem Rollstuhlsportverein für Querschnittgelähmte.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	Erfolgt durch die Ergotherapie innerhalb der komplexen stationären Rehabilitation (KSR) und der tätigkeitsorientierten Rehabilitation (TOR).
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Zahlreiche Mitarbeiter der Physiotherapie verfügen über die Zusatzqualifikation "P N F".
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Informationsveranstaltungen zur Endoprothetik durch Arzt und Physiotherapie.
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	Mitarbeiter der Physiotherapie verfügen über die Zusatzqualifikation "Vojta Erwachsene".

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Die Klinik verfügt über einen Leseraum, der täglich geöffnet ist. Es gibt außerdem die Möglichkeit, Bücher am Bücherwagen auszuleihen. Gehfähige Patienten können auch einen Spaziergang im Patientengarten unternehmen.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Für Patienten der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik stehen moderne Ein-Bett-Zimmer zur Verfügung. Alle Ein-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgestattet.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Die Unterbringung einer Begleitperson ist sowohl bei medizinischer Notwendigkeit als auch auf Wunsch des Patienten möglich.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Alle Zwei-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgestattet.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Jedes Patientenzimmer verfügt über ein Fernsehgerät, Telefon, Radio und Internetzugang.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Jedes Patientenzimmer verfügt über ein Fernsehgerät, Telefon, Radio und Internetzugang.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		Jedes Patientenzimmer verfügt über ein Fernsehgerät, Telefon, Radio und Internetzugang.
NM18	Telefon am Bett	1,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Jedes Patientenzimmer verfügt über ein Fernsehgerät, Telefon, Radio und Internetzugang. Patienten dürfen ihre Mobiltelefone in allen Patientenbereichen benutzen.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			In den Schränken der Patientenzimmer stehen Schließfächer zum Schutz der persönlichen Wertgegenstände bereit. Bitte verzichten Sie dennoch darauf, Wertsachen und größere Geldbeträge mit in die Klinik zu nehmen.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde 12,00 EUR pro Tag		Es stehen Parkplätze in der Tiefgarage der BG Klinik Tübingen sowie im nahegelegenen Parkhaus Ebenhalde (Morgenstelle) zur Verfügung. Für die erste Stunde wird 1,00 Euro berechnet und für alle weiteren 30 Minuten weitere 0,50 Euro. Nachts zwischen 20:00 und 8:00 Uhr fallen keine Gebühren an.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Ein modernes Schwimmbad für alle Formen der Wassergymnastik in Einzel- und Gruppentherapie gehört zur Ausstattung der Klinik.

NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Die Mitarbeiter der Evangelischen Krankenhaushilfe, bekannt als Grüne Damen und Herren, begrüßen vormittags unsere Patienten in der Klinik. Sie geben Auskünfte, bieten ihre Unterstützung bei den Aufnahmeformalitäten an und begleiten Patienten und Angehörige, wenn erwünscht, auf die Stationen.
NM42	Seelsorge			Seelsorger beider Konfessionen bieten ihre Begleitung an und stehen für Kranke und deren Angehörige zum Gespräch zur Verfügung.
NM48	Geldautomat			Im Eingangsbereich der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik befindet sich ein Geldautomat.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Die Klinik bietet diverse Veranstaltungen u.a. im Rahmen von Tagen der offenen Tür oder Gesundheitsausstellungen zur Information der Patienten an. Die Patienteninformationsveranstaltung "Künstliche Gelenke an Hüfte und Knie" findet jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16.30 Uhr statt.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Die Klinik arbeitet eng mit dem Sozialforum Tübingen e. V. zusammen. Dieses führt eine Kartei über Selbsthilfegruppen in Stadt und Kreis Tübingen sowie über bundesweite Selbsthilfevereinigungen und Kontaktstellen. Es berät über die Möglichkeiten der Selbsthilfe und der Kontaktaufnahme.
NM63	Schule im Krankenhaus			Die Klinik verfügt über einen eigenen Unterrichtsraum, in dem bei Bedarf Unterricht durchgeführt werden kann.
NM65	Hotelleistungen			Patienten haben die Möglichkeit, so genannte Wahlleistungen in Anspruch zu nehmen. Dazu gehören z. B. die Unterbringung auf der Station für Selbstzahler in einem Ein- oder Zweibettzimmer in Hotelstandard oder auch die Behandlung durch den Chefarzt.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Zur Berücksichtigung besonderer Ernährungsgewohnheiten steht eine Diätassistentin beratend zur Verfügung. Auch auf kulturelle Bedürfnisse nehmen wir Rücksicht, indem u.a. vegetarische, schweinefleischfreie oder auch vegane Speisen angeboten werden.		Die gute Küche unseres Hauses trägt als wesentlicher Faktor zur Zufriedenheit unserer Patienten bei. Abwechslungsreiche Kost, frische Produkte und bedarfsgerechte Sonderkost (z.B. Diäten) werden mit Sorgfalt zubereitet.
NM67	Andachtsraum			Den Andachtsraum finden unsere Patienten auf der Ebene -2 der Klinik. Er steht Patienten aller Religionen und Konfessionen als Rückzugsmöglichkeit und Ort der stillen inneren Sammlung und Andacht zur Verfügung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF01	Beschriftung von Zimmern in Blindenschrift	
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Für sehbehindete bzw. blinde Patienten steht personelle Unterstützung zur Verfügung (u.a. FSJ'ler, Grüne Damen).
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Servicebereiche wie z.B. das Bistro, Aufenthaltsräume sowie der Raum der Stille sind barrierefrei zu erreichen.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Lehrstühle für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Hand-, Plastische-, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie und Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie an der Eberhard Karls Universität Tübingen.
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Hochschule Reutlingen
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	In den Studiengängen "Physician Assistant - Bachelor of Science (B.Sc.)" und "BWL Gesundheitsmanagement - Bachelor of Arts (B.A.)" erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Tübingen (UKT).
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Ausbildung erfolgt an der PT-Akademie - Schule Physiotherapie der BG Klinik Tübingen.
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	Es besteht die Möglichkeit von Schülern im Praktikum in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Tübingen (UKT).
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Die Möglichkeit eines Vorpraktikums wird angeboten. Zudem können Schüler über eine Kooperation mit der Schule für Ergotherapie Tübingen ein Praktikum absolvieren.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Tübingen (UKT).
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Tübingen (UKT).

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

336 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:
Vollstationäre Fallzahl: 8942
Teilstationäre Fallzahl: 0
Ambulante Fallzahl: 45402

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
117,80	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Kommentar/ Erläuterung:**
115,35	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Kommentar/ Erläuterung:**
2,45	PLUS 4,0 für radiologische Diagnostik über Kooperationsvertrag UKT PLUS 0,5 VK Internist über Kooperationsvertrag UKT
Ambulante Versorgung:	**Kommentar/ Erläuterung:**
0	
Stationäre Versorgung:	**Kommentar/ Erläuterung:**
117,80	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
68,86	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Kommentar/ Erläuterung:**
66,41	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Kommentar/ Erläuterung:**
2,45	"2,45 Plus 1,5 für radiologische Diagnostik über Kooperationsvertrag UKT Plus 0,5 VK Internist über Kooperationsvertrag UKT"
Ambulante Versorgung:	**Kommentar/ Erläuterung:**
0	
Stationäre Versorgung:	**Kommentar/ Erläuterung:**
68,86	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
292,50	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
289,65	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,85	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
292,50	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5,10	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,10	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,10	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,80	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,80	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,80	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,60	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,60	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,60	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
13,60	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
13,60	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
13,60	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
10,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
9,50	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

0,75	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10,25	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,8	2,8	0	0	2,8	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

P05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	13,75	13,75	0	0	13,75	Die Mitarbeiter zählen zum Therapiezentrum. Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	4,67	4,67	0	1,8	2,87	Die Mitarbeiter zählen zum Therapiezentrum
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	44,45	44,45	0	6,3	38,15	Die Mitarbeiter zählen zum Therapiezentrum
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	2,9	2,9	0	0	2,9	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	4,15	4,15	0	0	4,15	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	8	8	0	0	8	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	7	7	0	0	7	Zur Durchführung von Bobath- bzw. Vojta- Therapien sind die Mitarbeiter der Physiotherapie speziell qualifiziert und verfügen über ein entsprechendes Zertifikat
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin	4	4	0	0	4	Unsere Heilpraktiker zählen zu den Mitarbeitern der Physiotherapie. Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	19	19	0	0	19	Manualtherapie wird in der Klinik nur von speziell geschultem Personal durchgeführt, die ein entsprechendes Zertifikat besitzen.
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	5,3	5,3	0	0	5,3	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	13,45	13,45	0	0	13,45	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Sven Sender	Qualitätsmanagementbeauftragter	07071 606 1607		ssender@bgu-tuebingen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Management-Review: Vertreter der Fachabteilungen	jährlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med Jörg Rether	Risikomanagementbeauftragter, Leitender Oberarzt der Sektion Traumatologie, Facharzt für allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie	07071 606 1013		jrether@bgu-tuebingen.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Risikomanagementbeauftragter sowie CIRS-Beauftragte der UWCH, HPRV, MKG, AIS, AQTW, Pflege und QM	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Es liegt ein umfassendes Qualitätsmanagement-Handbuch sowie ein Risikomanagementkonzept vor. Jeweils sind Beauftragte benannt.2015-06-15
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Regelungen zum klinischen Notfallmanagement finden sich in der Prozessbeschreibung "Medizinisches Notfallmanagement" im QM-Handbuch. Ferner liegen diverse Checklisten vor.2014-08-15
RM05	Schmerzmanagement	Die Klinik verfügt über ein durch den TÜV zertifiziertes Schmerzmanagement. Ein separates Handbuch liegt vor.2015-10-15

RM06	Sturzprophylaxe	Eine hausinterne Leitlinie zur Sturzprophylaxe liegt vor. Diese orientiert sich an dem nationalen Expertenstandard der Pflege.2015-08-15
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Eine hausinterne Leitlinie zum Dekubitusmanagement sowie zur Dekubitusvisite liegen vor. Diese orientieren sich am nationalen Expertenstandard der Pflege2015-08-15
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Die Patientensicherheit ist umfassend geregelt. Konzept " Freiheitsentziehende Maßnahmen"2015-03-15
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrensanweisung "Vorkommnisse mit Medizinprodukten"2015-05-15
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Tumorkonferenzen ☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Qualitätszirkel ☑ Andere: Die Klinik nimmt an den Tumorkonferenzen der Uni-Klinik in Tübingen teil. UWCH: 1x monatlich Komplikationsbesprechungen; 1x jährlich EPZ-Qualitätszirkel; 1x jährlich Management-Bewertung QM
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Leitlinie Medikamentenmanagement2015-05-15
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Es liegt ein umfassendes Qualitätsmanagement-Handbuch sowie ein Risikomanagementkonzept vor. Jeweils sind Beauftragte benannt. 2015-06-15
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Es liegt ein umfassendes Qualitätsmanagement-Handbuch sowie ein Risikomanagementkonzept vor. Jeweils sind Beauftragte benannt. 2015-06-15
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	VA "Umgang mit der OP-Sicherheitscheckliste, PB Patientenidentifikationsarmband (2015-05-15
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	PB "Postoperative Überwachung im Aufwachraum (AWR)"2014-05-15
RM18	Entlassungsmanagement	PB "Entlassmanagement"2014-05-15

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	halbjährlich	Einführung eines Patientenidentifikationsarmbandes Kennzeichnug der Extremitäten zur Prophylaxe von Seitenverwechslung Erweiterte Maßnahmen zur Sicherung der Patienten-ID und des OP-Gebietes vor Einschleusung 4-Augen-Prinzip der Medikamentengabe Abteilungsinterne Komplikationskonferenzen

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-06-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Ja	Ja	halbjährlich

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF00	Sonstiges: CIRSmedical 9 (Fa. ProtecData AG, CH)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	beratender Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	**Kommentar/ Erläuterung:**
6	einer pro Fachabteilung
Hygienefachkräfte (HFK):	**Kommentar/ Erläuterung:**
2	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	**Kommentar/ Erläuterung:**
7	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:	
Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	
halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Ingo	Flesch	Sektionsleiter Septische Chirurgie			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: - sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe:
ja

b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere: a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
168 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
45 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ HAND-KISS ☑ ITS-KISS ☑ MRSA-KISS	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja	Flyer " Ihre Meinung zählt"	http://www.bgu-tuebingen.de/patienten-angehoerige/ihre-meinung-zaehlt/
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Yasmin	Werner	Beschwerdemanagementbeauftragte	07071 606 3688		YWerner@bgu-tuebingen.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Zum Beispiel Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	Zum Beispiel ECMO/ECLA
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Nein	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Nein	

AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	Nein	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Nein	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Nein	Zur Sentinel-Lymph-Node-Detektion
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie

B-[1].1 Name [Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie]

Anzahl Betten:
42
Fachabteilungsschlüssel:
1900
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Schnarrenbergstraße 95, 72076 Tübingen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Univ.- Prof. Dr. med Hans-Eberhard Schaller	Direktor der Klinik für Hand-, Plastische-, Rekonstruktive- und Verbrennungschirurgie	07071 / 606 - 1036		choelle@bgu-tuebingen.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	

VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Wiederherstellungschirurgie bei chronischen Wunden und Druckgeschwüren.
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Inkl. Plexus brachialis und –lumbosacralis und der frühkindlichen und geburts-traumatischen Verletzungen Wiederherstellung peripherer Nervenverletzungen und Ersatzplastiken inkl. Verletzungen des Hals-/Armgeflechts Rekonstruktionen bei Lähmungen des Gesichtes
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Zum Beispiel auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnungen)
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC60	Adipositaschirurgie	Folgeeingriffe nach Gewichtsreduktion.
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Athroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC68	Mammachirurgie	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VO16	Handchirurgie	
VC00	Wiederherstellung peripherer Nerven-verletzungen und Ersatzplastiken inkl. Verletzungen des Hals-/ Arm-Geflechtes	
VC00	Wiederaufbauende Verfahren nach Defekten und Funktionsverlust mit plastisch-chirurgischen Methoden	
VC00	Therapie von akut Schwerbrandverletzten	
VC00	Rheumachirurgie	
VC00	Replantation von Amputationen (Extremitäten)	
VC00	Rekonstruktion bei Lähmungen des Gesichtes	
VC00	Rehabilitation und Prothesentraining nach Verletzungen der oberen Extremität	
VC00	Chirurgie der Weichteiltumoren	
VC00	Behandlung von Verbrennungsfolgen mit plastisch-chirurgischen Methoden	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 1159
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
L03	121	Phlegmone
S62	98	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S66	76	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S68	63	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
M18	54	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M65	54	Synovitis und Tenosynovitis
M72	47	Fibromatosen
S65	45	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S64	37	Verletzung von Nerven in Höhe des Handgelenkes und der Hand
M84	34	Veränderungen der Knochenkontinuität
S61	34	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
E65	33	Lokalisierte Adipositas
T20	29	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes und des Halses
T23	29	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
G56	26	Mononeuropathien der oberen Extremität
S63	19	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
L89	18	Dekubitalgeschwür und Druckzone
T21	16	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
T81	16	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
L02	15	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M19	15	Sonstige Arthrose
M86	14	Osteomyelitis
Q28	12	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems
T22	12	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
T24	12	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
T89	12	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas
S54	10	Verletzung von Nerven in Höhe des Unterarmes
S56	10	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterarmes

M00	9	Eitrige Arthritis
T25	9	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion und des Fußes
S82	8	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
G57	6	Mononeuropathien der unteren Extremität
N49	6	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
Q27	6	Sonstige angeborene Fehlbildungen des peripheren Gefäßsystems
S52	6	Fraktur des Unterarmes
S60	6	Oberflächliche Verletzung des Handgelenkes und der Hand
C49	5	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D48	5	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E88	5	Sonstige Stoffwechselstörungen
L90	5	Atrophische Hautkrankheiten
L97	5	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M79	5	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M85	5	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
S92	5	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T75	5	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T84	5	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
T87	5	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
D17	4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
I89	4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
M67	4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C40	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
I70	< 4	Atherosklerose
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
L51	< 4	Erythema exsudativum multiforme
L59	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
L91	< 4	Hypertrophe Hautkrankheiten
M10	< 4	Gicht
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M20	< 4	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten

M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M25	< 4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M66	< 4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M87	< 4	Knochennekrose
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen
N48	< 4	Sonstige Krankheiten des Penis
N62	< 4	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
N64	< 4	Sonstige Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
Q70	< 4	Syndaktylie
Q74	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
R02	< 4	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
S14	< 4	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe
S44	< 4	Verletzung von Nerven in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S45	< 4	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S46	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S55	< 4	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Unterarmes
S58	< 4	Traumatische Amputation am Unterarm
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
S94	< 4	Verletzung von Nerven in Höhe des Knöchels und des Fußes
S96	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes
T66	< 4	Nicht näher bezeichnete Schäden durch Strahlung
T70	< 4	Schäden durch Luft- und Wasserdruck
T80	< 4	Komplikationen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T86	< 4	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
Z42	< 4	Nachbehandlung unter Anwendung plastischer Chirurgie

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-896	839	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-840	434	Operationen an Sehnen der Hand
5-984	363	Mikrochirurgische Technik
5-916	286	Temporäre Weichteildeckung
5-921	247	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-841	183	Operationen an Bändern der Hand
5-056	167	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
8-915	156	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-902	153	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-044	124	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-786	105	Osteosyntheseverfahren
5-923	95	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
5-388	93	Naht von Blutgefäßen
5-898	93	Operationen am Nagelorgan
5-869	88	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-863	86	Amputation und Exartikulation Hand
8-190	82	Spezielle Verbandstechniken
3-990	79	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-903	78	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-845	76	Synovialektomie an der Hand
5-900	68	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-842	66	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-911	65	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut
5-892	63	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-795	60	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-844	60	Operation an Gelenken der Hand
5-847	59	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-780	57	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-783	57	Entnahme eines Knochentransplantates
9-401	55	Psychosoziale Interventionen
5-849	54	Andere Operationen an der Hand
5-907	54	Revision einer Hautplastik
5-784	51	Knochentransplantation und -transposition
5-787	51	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-858	48	Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung
5-782	45	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-857	43	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien

5-041	38	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-850	37	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-790	35	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-846	35	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-796	34	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-852	32	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-800	32	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-988	32	Spezielle Komplexbehandlung der Hand
5-386	31	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-925	30	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle
3-205	29	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-894	29	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-983	27	Reoperation
5-399	22	Andere Operationen an Blutgefäßen
3-226	21	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-905	19	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
8-191	18	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-800	16	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
8-836	16	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-83b	16	Zusatzinformationen zu Materialien
5-389	15	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-546	14	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
3-225	12	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-048	12	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus mit Transplantation
3-222	11	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-843	11	Operationen an Muskeln der Hand
8-561	11	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-85b	11	Anwendung von Blutegeln zur Sicherung des venösen Blutabstroms bei Lappenplastiken oder replantierten Gliedmaßenabschnitten
5-855	10	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-860	10	Replantation obere Extremität
9-200	10	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-697	9	Diagnostische Arthroskopie
5-853	9	Rekonstruktion von Muskeln
5-909	9	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut
8-812	9	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-200	8	Native Computertomographie des Schädels
5-042	8	Exzision eines Nerven zur Transplantation
5-045	8	Interfaszikuläre Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-049	8	Interfaszikuläre Naht eines Nerven und Nervenplexus mit Transplantation
5-79b	8	Offene Reposition einer Gelenkluxation

3-228	7	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-227	6	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-057	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
5-621	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens
5-810	6	Arthroskopische Gelenkoperation
5-890	6	Tätowieren und Einbringen von Fremdmaterial in Haut und Unterhaut
5-895	6	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-904	6	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Entnahmestelle
8-989	6	Chirurgische Komplexbehandlung bei schweren Infektionen
3-220	5	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-806	5	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-221	4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-542	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-781	4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-79a	4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-808	4	Arthrodese
5-981	4	Versorgung bei Mehrfachverletzung
8-176	4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-701	4	Einfache endotracheale Intubation
5-866	< 4	Revision eines Amputationsgebietes
5-922	< 4	Wunddebridement an Muskel, Sehne und Faszie bei Verbrennungen und Verätzungen
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-98f	< 4	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (LK05) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (LK15) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche) (LK17) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Querschnittslähmung bei Komplikationen, die eine interdisziplinäre Versorgung erforderlich machen (LK24)	
AM07	Privatambulanz	Sprechstunde von Univ.-Prof. Dr. H.-E. Schaller		
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-841	225	Operationen an Bändern der Hand
5-056	150	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-787	106	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-790	94	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-840	78	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	64	Andere Operationen an der Hand
5-795	59	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-842	45	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
1-697	30	Diagnostische Arthroskopie
5-846	26	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-041	25	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-845	22	Synovialektomie an der Hand
5-903	22	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-044	13	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-796	10	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-812	10	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-782	9	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-79a	9	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-811	8	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-863	7	Amputation und Exartikulation Hand
5-844	4	Operation an Gelenken der Hand
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-045	< 4	Interfaszikuläre Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-046	< 4	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär
5-057	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-79b	< 4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-857	< 4	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
5-905	< 4	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-917	< 4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Finger
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,19		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
16,19		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
16,19	71,58739	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,19		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
5,19		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
5,19	223,31406	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,88		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
17,88		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
17,88	64,82102	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0,8	1448,75000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	Abteilungsübergreifend OP-Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP11	Notaufnahme	Übergreifend Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	QMB (TÜV), Interner Auditor
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	Wundexperte ICW
ZP18	Dekubitusmanagement	Wundexperte ICW

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2] Fachabteilung Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie

B-[2].1 Name [Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie]

Anzahl Betten:
39
Fachabteilungsschlüssel:
2300
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Schnarrenbergstraße 96, 72076 Tübingen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. Andreas Badke	Chefarzt der Abteilung für Querschnittsgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie	07071 / 606 - 1046		skrauss@bgu-tuebingen.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Zum Beispiel Vertebroplastie
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Zum Beispiel auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnungen)
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	

VC58	Spezialsprechstunde	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO21	Traumatologie	
VO00	Zwerchfellschrittmacher	
VO00	Schmerzmittelpumpe	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 213
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G82	83	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
L89	29	Dekubitalgeschwür und Druckzone
S14	29	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe
S24	12	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe
S12	10	Fraktur im Bereich des Halses
S22	10	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S34	6	Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S72	5	Fraktur des Femurs
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E53	< 4	Mangel an sonstigen Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet

J39	< 4	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T09	< 4	Sonstige Verletzungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Höhe nicht näher bezeichnet
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-990	238	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-976	175	Komplexbehandlung bei Querschnittlähmung
3-203	70	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-334	64	Urodynamische Untersuchung
3-226	55	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
9-401	54	Psychosoziale Interventionen
9-200	38	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-225	34	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-896	28	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-222	26	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-133	25	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
3-205	24	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-857	24	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
8-800	22	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-206	21	Native Computertomographie des Beckens
3-802	19	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-572	19	Zystostomie
5-850	19	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-916	19	Temporäre Weichteildeckung
3-200	16	Native Computertomographie des Schädels
5-031	15	Zugang zur Brustwirbelsäule

5-780	14	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
3-220	13	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-787	12	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-190	12	Spezielle Verbandstechniken
3-221	11	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-806	11	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-839	11	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-83b	11	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-931	10	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
8-522	10	Hochvoltstrahlentherapie
5-869	9	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
3-137	8	Ösophagographie
3-228	8	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-814	8	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-835	8	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-836	8	Spondylodese
5-056	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-892	6	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-983	6	Reoperation
5-984	6	Mikrochirurgische Technik
8-987	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-202	5	Native Computertomographie des Thorax
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
3-82a	5	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-793	5	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-986	5	Minimalinvasive Technik
3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-823	4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-030	4	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-038	4	Operationen am spinalen Liquorsystem
5-794	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-800	4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-829	4	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-841	4	Operationen an Bändern der Hand
5-858	4	Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung
5-895	4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-902	4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-561	4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems

1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
3-13c	< 4	Cholangiographie
3-13p	< 4	Projektionsradiographie der Leber mit Kontrastmittel
3-13x	< 4	Andere Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
3-993	< 4	Quantitative Bestimmung von Parametern
5-032	< 4	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-033	< 4	Inzision des Spinalkanals
5-230	< 4	Zahnextraktion
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura
5-343	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-570	< 4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-579	< 4	Andere Operationen an der Harnblase
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-820	< 4	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-831	< 4	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-837	< 4	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-866	< 4	Revision eines Amputationsgebietes
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-527	< 4	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (LK05) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (LK15) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche) (LK17) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Querschnittslähmung bei Komplikationen, die eine interdisziplinäre Versorgung erforderlich machen (LK24)	
AM07	Privatambulanz	Sprechstunde von PD Dr. Andreas Badke		
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
6,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0,2		Urologe über Kooperationsvertrag UKT
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
6,9	30,86956	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
5,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0,2		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
5,9	36,10169	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
43,2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
43,2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
43,2	4,93055	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
2,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
2,6	81,92307	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
1,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
1,8	118,33333	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	Abteilungsübergreifend OP-Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	Wundexperte ICW
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP21	Rehabilitation	FWB WRV

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3] Fachabteilung Septische Chirurgie

B-[3].1 Name [Septische Chirurgie]

Anzahl Betten:
30
Fachabteilungsschlüssel:
1690
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Schnarrenbergstr. 95, 72076 Tübingen	http://www.bgu-tuebingen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Univ. Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle	Ärztlicher Direktor der BG Klinik Tübingen, Direktor der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Ordninarius für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie an der Eberhard Karls Universität Tübingen	07071 / 606 - 1001		sekretariat_aed@bgu-tuebingen.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Septische Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Septische Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Septische Revisionsendoprothetik
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	Einschließlich Segmenttransport, Callusdistraktion, Spondylodiscitis.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Infektionskomplikationen
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Bei Weichteildefektion nach Infektion.
VC58	Spezialsprechstunde	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	Weichteilrekonstruktion nach septischer Chirurgie

VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	Septische Arthritiden
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VO15	Fußchirurgie	Einschließlich Chirurgie bei Charcot-Fuß und beim diabetischen Fuß.
VO19	Schulterchirurgie	
VC00	(„Sonstiges“)	Arthrodesen Knie und OSG

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Septische Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Septische Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 586
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T84	133	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M86	86	Osteomyelitis
T81	36	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M84	29	Veränderungen der Knochenkontinuität
M00	23	Eitrige Arthritis
L03	21	Phlegmone
M70	18	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
I70	16	Atherosklerose
E11	12	Diabetes mellitus, Typ 2
M72	11	Fibromatosen
S82	11	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T89	11	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas
L97	10	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
L98	9	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M25	9	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
T79	9	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
A46	8	Erysipel [Wundrose]
M13	8	Sonstige Arthritis
S81	8	Offene Wunde des Unterschenkels
S92	7	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]

T87	7	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
I83	6	Varizen der unteren Extremitäten
L02	6	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M79	6	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
S42	6	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S72	5	Fraktur des Femurs
S91	5	Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes
M65	4	Synovitis und Tenosynovitis
M76	4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M96	4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S32	4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S80	4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
I73	< 4	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L43	< 4	Lichen ruber planus
L84	< 4	Hühneraugen und Horn- (Haut-) Schwielen
L88	< 4	Pyoderma gangraenosum
L92	< 4	Granulomatöse Krankheiten der Haut und der Unterhaut
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M10	< 4	Gicht
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M60	< 4	Myositis
M61	< 4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
M67	< 4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M87	< 4	Knochennekrose
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
R02	< 4	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
R21	< 4	Hautausschlag und sonstige unspezifische Hauteruptionen
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S38	< 4	Zerquetschung und traumatische Amputation von Teilen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S61	< 4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S71	< 4	Offene Wunde der Hüfte und des Oberschenkels
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S83	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S90	< 4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-780	401	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-896	383	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	315	Temporäre Weichteildeckung
8-561	248	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-190	184	Spezielle Verbandstechniken
5-983	169	Reoperation
5-869	168	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-787	166	Entfernung von Osteosynthesematerial
3-990	158	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-800	154	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
9-401	146	Psychosoziale Interventionen
8-989	125	Chirurgische Komplexbehandlung bei schweren Infektionen
5-850	124	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-915	80	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-829	68	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-902	61	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
3-205	60	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-800	59	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-786	56	Osteosyntheseverfahren
5-865	54	Amputation und Exartikulation Fuß
3-227	43	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-785	37	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-823	36	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-894	34	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-810	33	Arthroskopische Gelenkoperation
5-821	31	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-782	30	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe

5-864	29	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-900	29	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-811	28	Arthroskopische Operation an der Synovialis
3-226	27	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-852	25	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	25	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-892	24	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-857	16	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
5-901	16	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
3-228	15	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-808	15	Arthrodese
5-784	14	Knochentransplantation und -transposition
3-222	11	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	11	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-790	11	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-866	11	Revision eines Amputationsgebietes
8-987	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-854	10	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-895	10	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-794	9	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3-203	8	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-788	8	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
3-220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-192	7	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-812	7	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-200	6	Native Computertomographie des Schädels
3-221	6	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-79b	6	Offene Reposition einer Gelenkluxation
8-178	6	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
3-206	5	Native Computertomographie des Beckens
5-789	5	Andere Operationen am Knochen
5-812	5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-930	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-781	4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-783	4	Entnahme eines Knochentransplantates
5-79a	4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-814	4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-825	4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-899	4	Andere Exzision an Haut und Unterhaut

5-907	4	Revision einer Hautplastik
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-993	< 4	Quantitative Bestimmung von Parametern
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-349	< 4	Andere Operationen am Thorax
5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-791	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-798	< 4	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenringfraktur
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-804	< 4	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-809	< 4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-815	< 4	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk
5-822	< 4	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-83b	< 4	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-904	< 4	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Entnahmestelle
5-905	< 4	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-921	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-931	< 4	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
5-986	< 4	Minimalinvasive Technik
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (LK05) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche) (LK17)	
AM07	Privatambulanz	Sprechstunde des Ärztlichen Direktors Univ.-Prof. Dr. Ulrich Stöckle		
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
5	117,20000	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
3	195,33333	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,23		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
15,23		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,23	38,47669	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	586,00000	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	586,00000	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	586,00000	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	Abteilungsübergreifend OP-Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP11	Notaufnahme	Abteilungsübergreifend Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	Wundexperte ICW
ZP18	Dekubitusmanagement	Wundexperte ICW
ZP19	Sturzmanagement	

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[4] Fachabteilung Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

B-[4].1 Name [Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

Anzahl Betten:
188
Fachabteilungsschlüssel:
1600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Schnarrenbergstr. 95, 72076 Tübingen	http://www.bgu-tuebingen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle	Ärztlicher Direktor der BG Klinik Tübingen, Direktor der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie an der Eberhardt Karls Universität Tübingen	07071 / 606 - 1001		sekretariat_aed@bgu-tuebingen.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	

VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	zum Beispiel auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnungen)
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Athroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Arthroskopische Chirurgie: Knie, Schulter, Ellenbogen,Sprunggelenk, Hüfte
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Korrektur unfallbedingter Fehlstellungen
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Knorpelzelltransplantation
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC00	Versorgung von lebensbedrohlichen Mehrfachverletzten (Polytrauma)	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 5665
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S82	521	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	413	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S52	399	Fraktur des Unterarmes
M17	374	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S72	351	Fraktur des Femurs
M16	317	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
T84	303	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S32	270	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S83	252	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M23	232	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S06	232	Intrakranielle Verletzung
M75	219	Schulterläsionen
M84	181	Veränderungen der Knochenkontinuität
S22	133	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S92	131	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M19	121	Sonstige Arthrose
S43	115	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M21	102	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M24	88	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S12	59	Fraktur im Bereich des Halses
S46	57	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M93	56	Sonstige Osteochondropathien
S86	44	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S93	43	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
M94	40	Sonstige Knorpelkrankheiten
M25	39	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S70	38	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S76	35	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
M20	33	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M22	30	Krankheiten der Patella

S80	25	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S13	23	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S53	23	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
M87	22	Knochennekrose
S30	20	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
M80	19	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S20	16	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S81	16	Offene Wunde des Unterschenkels
M77	15	Sonstige Enthesopathien
M67	13	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
C79	12	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
S51	12	Offene Wunde des Unterarmes
T81	10	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M43	9	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M54	9	Rückenschmerzen
M66	8	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
S96	8	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes
M48	7	Sonstige Spondylopathien
M96	7	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S00	7	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S33	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens
G57	6	Mononeuropathien der unteren Extremität
M46	6	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M47	6	Spondylose
M76	6	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M89	6	Sonstige Knochenkrankheiten
D16	4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D48	4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
M70	4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M79	4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M85	4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
S01	4	Offene Wunde des Kopfes
S62	4	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
T79	4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
G40	< 4	Epilepsie
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M12	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien

M13	< 4	Sonstige Arthritis
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M72	< 4	Fibromatosen
M86	< 4	Osteomyelitis
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen
Q65	< 4	Angeborene Deformitäten der Hüfte
Q78	< 4	Sonstige Osteochondrodysplasien
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S14	< 4	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S50	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterarmes
S56	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterarmes
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S71	< 4	Offene Wunde der Hüfte und des Oberschenkels
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S78	< 4	Traumatische Amputation an Hüfte und Oberschenkel
S87	< 4	Zerquetschung des Unterschenkels
S90	< 4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
S91	< 4	Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes
S97	< 4	Zerquetschung des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
Z04	< 4	Untersuchung und Beobachtung aus sonstigen Gründen
Z53	< 4	Personen, die Einrichtungen des Gesundheitswesens wegen spezifischer Maßnahmen aufgesucht haben, die aber nicht durchgeführt wurden

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-990	2121	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-561	1909	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-401	1594	Psychosoziale Interventionen
8-915	1188	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-800	1171	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-787	1154	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	1151	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-794	1058	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3-205	825	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-814	783	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-812	694	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3-203	654	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-786	651	Osteosyntheseverfahren
5-810	605	Arthroskopische Gelenkoperation
5-784	554	Knochentransplantation und -transposition
5-820	513	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-790	474	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-793	450	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3-200	440	Native Computertomographie des Schädels
5-822	380	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-804	338	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-829	336	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-813	309	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-781	295	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-785	278	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-988	256	Anwendung eines Navigationssystems
8-800	250	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-983	239	Reoperation
3-206	228	Native Computertomographie des Beckens
5-896	220	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-782	208	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-869	196	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-855	195	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-851	184	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-783	182	Entnahme eines Knochentransplantates
5-796	177	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-916	176	Temporäre Weichteildeckung
5-83b	162	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule

5-780	134	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-900	126	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-931	104	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
1-697	98	Diagnostische Arthroskopie
5-839	98	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-821	97	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-79b	89	Offene Reposition einer Gelenkluxation
3-226	88	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-79a	87	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-808	86	Arthrodese
3-222	83	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-795	83	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-792	79	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-892	79	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-788	78	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-032	75	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-850	74	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-986	73	Minimalinvasive Technik
3-225	72	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-031	72	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-797	72	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus
5-801	72	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-190	69	Spezielle Verbandstechniken
5-859	68	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-798	64	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenringfraktur
5-823	63	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
8-930	60	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-836	59	Spondylodese
8-812	55	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-835	51	Knochenersatz an der Wirbelsäule
3-806	50	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-809	49	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-807	43	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
8-803	43	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
3-802	40	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-030	39	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-791	39	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-806	39	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-815	37	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk
5-854	35	Rekonstruktion von Sehnen

5-799	33	Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese
5-852	32	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-056	30	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-805	29	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-789	26	Andere Operationen am Knochen
5-902	26	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
3-202	25	Native Computertomographie des Thorax
5-824	25	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-83w	25	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
3-993	24	Quantitative Bestimmung von Parametern
5-853	24	Rekonstruktion von Muskeln
8-201	24	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-802	23	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
3-220	22	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-984	22	Mikrochirurgische Technik
5-819	21	Andere arthroskopische Operationen
8-563	21	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
5-894	18	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-340	16	Inzision von Brustwand und Pleura
5-343	16	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-841	15	Operationen an Bändern der Hand
3-221	14	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (LK05) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (LK15) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche) (LK17) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Querschnittslähmung bei Komplikationen, die eine interdisziplinäre Versorgung erforderlich machen (LK24)	
AM07	Privatambulanz	Sprechstunde des Ärztlichen Direktors Univ.-Prof. Dr. Ulrich Stöckle		
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	387	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-812	151	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	135	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	30	Arthroskopische Gelenkoperation
5-859	15	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-790	11	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
8-201	11	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-855	10	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
41,1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
41,1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**

41,1	137,83454	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
19,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
19,5	290,51282	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
124,38		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
124,38		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
124,38	45,54590	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	3776,66666	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	7081,25000	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	5665,00000	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,6	416,54411	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,8	833,08823	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	Abteilungsübergreifend OP-Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP07	Geriatrie	Integrative Validation
ZP08	Kinästhetik	
ZP11	Notaufnahme	Abteilungsübergreifend Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	QMF (TÜV), Interner Auditor
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	Wundexperte ICW
ZP18	Dekubitusmanagement	Wundexperte ICW
ZP19	Sturzmanagement	

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[5] Fachabteilung Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen

B-[5].1 Name [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen]

Anzahl Betten:
16
Fachabteilungsschlüssel:
3500
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Schnarrenbergstr. 95, 72076 Tübingen	http://www.bgu-tuebingen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. dent. Siegmar Reinert	Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen	07071 / 606 - 1051		ebraun@bgu-tuebingen.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen	Kommentar / Erläuterung
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Äußeres Ohr
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Funktionelle Septorhinoplastik.
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Sialendoskopie und offene Chirurgie.

VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Ausgeprägter Schwerpunkt ist die Tumorbehandlung und -chirurgie mit interdisziplinärem Tumorboard.
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie von Knochen-, Weichteil- und Nervengewebe unter Verwendung freier Transplantate, gefäßgestielter Nah- und Fernlappen sowie mikrovaskulär reanastomosierter Hart- und Weichgewebstransplantate.
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH23	Spezialsprechstunde	Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, kraniofaziale Anomalien;- Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Ästhetische Chirurgie;- Tumorsprechstunde Kieferorthopädische Chirurgie Präprothetische Chirurgie und Implantologie Epithetik
VH25	Schnarchoperationen	Bignathe Umstellungsosteotomie (siehe auch Nr. VZ 16)
VH26	Laserchirurgie	C02-Laser, Nd-Yag-Laser sowie IPL-Lampe
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Protrusionsschienentherapie
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	Traumatologie des knöchernen und weichteiligen Gesichtes und des Zahnhalteapparates. In komplexen Fällen erfolgt die operative Behandlung navigationsgestützt.
VZ03	Dentale Implantologie	Implantologie/Präprothetik: Sinuslift, Onlayplastik unter Verwendung von autologem Knochen und Knochenersatzmaterial, Distraktionen, Vestibulum-Mundbodenplastik, Therapie von Risikopatienten.
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	U.a. Therapie bei bisphosphonat-assoziierter Osteonekrose und Risikopatienten, Spezialsprechstunde.
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Sialendoskopie und offene Chirurgie, Ultraschalldiagnostik mit farbkodierter Sonographie.
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	Ausgeprägter Schwerpunkt ist die Tumorbehandlung und -chirurgie mit interdisziplinärem Tumorboard.
VZ11	Endodontie	
VZ12	Epithetik	Z. B. Rekonstruktion des Gesichts durch Gesichtsepithesen.
VZ13	Kraniofaziale Chirurgie	Operative sowie konservative (Helm-Therapie) interdisziplinäre Behandlung von kraniofazialen Fehlbildungen.
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	U.a. bilddatengestützte Orbitatumor- und Orbitarekonstruktionschirurgie.
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Nach Tumorbehandlungen, Trauma oder bei Fehlbildungen weichgewebige und/oder knöcherne Rekonstruktion mit lokalen Plastiken oder mit gestielten oder mikrochirurgisch reanastomosierten freien Transplantaten, z.T. navigationsgestützte bzw. CAD-CAM assistierte Rekonstruktionschirurgie.

VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	Dysgnathiechirurgie: Mono-, bignathe Umstellungsosteotomien, Distraktionen, offene Kiefergelenkschirurgie, CAD-CAM-gestützte Kiefergelenksendoprothetik, Kiefergelenkarthroskopie.
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	Die operative Versorgung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in enger Zusammenarbeit mit der Universitäts-Kinderklinik ist ein deutschlandweit anerkannter, besonderer Schwerpunkt der Klinik.
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	Zahntransplantationen
VZ19	Laserchirurgie	C02-Laser, Nd-Yag-Laser sowie IPL-Lampe zur Behandlung von Gefäßveränderungen, Altershaut und Falten, Tätowierungen
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose	Konservierende und chirurgische Zahnsanierungen bei Kindern und Patienten mit Non-Compliance.
VH00	Traumatologie des knöchernen und weichteiligen Gesichtes und des Zahnhalteapparates	In komplexen Fällen erfolgt die operative Behandlung navigationsgestützt.
VH00	Operative sowie konservative (Helm-Therapie) Behandlung	Von kraniofazialen Fehlbildungen in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Neurochirurgie und der Abteilung für Entwicklungsneurologie der Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche.
VH00	Lippen-Kiefer-Gaumenspalten	Die operative Versorgung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in enger Zusammenarbeit mit der Universitäts-Kinderklinik Tübingen (90 Fälle im Berichtsjahr) ist ein deutschlandweit anerkannter, besonderer Schwerpunkt der Abteilung.
VH00	Kiefergelenkschirurgie einschließlich Kiefergelenksspiegelung	CAD-CAM-gestützte Kiefergelenksendoprothetik, Kiefergelenkarthroskopie
VH00	Implantologie/Präprothetik	Sinuslift, Onlayplastik unter Verwendung von autologem und gezüchtetem Knochen (Tissue Engineering), Distraktionen, Vestibulum-, Mundbodenplastik
VH00	Dysgnathiechirurgie	Mono-, bignathe Umstellungsosteotomien, Distraktionen
VH00	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren im Kopf-Halsbereich	
VZ00	(„Sonstiges“)	Hämangiome und Vaskuläre Malformationen (interdisziplinäre Spezalsprechstunde), Ästhetische Gesichtschirurgie: u.a. Facelift, Blepharoplastik, funktionelle Septorhinoplastik, Ohranlegeplastik, Spezialsprechstunde.
VH00	Bilddatengestützte Orbitatumor- sowie Orbitarekonstruktionschirurgie	
VH00	Ästhetische Gesichtschirurgie	Facelift, Blepharoplastik, Septorhinoplastik, Ohranlegeplastik

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen]

Vollstationäre Fallzahl: 1203
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S02	225	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
K08	175	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
S06	96	Intrakranielle Verletzung
K12	82	Stomatitis und verwandte Krankheiten
Q37	79	Gaumenspalte mit Lippenspalte
C04	58	Bösartige Neubildung des Mundbodens
K07	50	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
K10	49	Sonstige Krankheiten der Kiefer
C44	41	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
Q35	37	Gaumenspalte
T81	37	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
C03	34	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
C05	27	Bösartige Neubildung des Gaumens
C77	27	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C02	22	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
Q87	22	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungssyndrome mit Beteiligung mehrerer Systeme
K02	20	Zahnkaries
K04	19	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes
K09	19	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert
K11	15	Krankheiten der Speicheldrüsen
Q28	15	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems
S01	15	Offene Wunde des Kopfes
J32	11	Chronische Sinusitis
Q36	9	Lippenspalte
C06	8	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
C10	7	Bösartige Neubildung des Oropharynx
D16	7	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D37	7	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D48	7	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
K05	7	Gingivitis und Krankheiten des Parodonts
T85	6	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
C00	5	Bösartige Neubildung der Lippe
C41	5	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
C76	5	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
H65	5	Nichteitrige Otitis media
Q27	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des peripheren Gefäßsystems
C31	4	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen
D11	4	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen

D17	4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D18	4	Hämangiom und Lymphangiom
D36	4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
H05	4	Affektionen der Orbita
Q85	4	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert
T84	4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
B44	< 4	Aspergillose
C01	< 4	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C07	< 4	Bösartige Neubildung der Parotis
C08	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen
C09	< 4	Bösartige Neubildung der Tonsille
C11	< 4	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
C14	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D00	< 4	Carcinoma in situ der Mundhöhle, des Ösophagus und des Magens
D10	< 4	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
D23	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D53	< 4	Sonstige alimentäre Anämien
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
G52	< 4	Krankheiten sonstiger Hirnnerven
H00	< 4	Hordeolum und Chalazion
H02	< 4	Sonstige Affektionen des Augenlides
H04	< 4	Affektionen des Tränenapparates
J34	< 4	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	< 4	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J36	< 4	Peritonsillarabszess
J39	< 4	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
K01	< 4	Retinierte und impaktierte Zähne
K06	< 4	Sonstige Krankheiten der Gingiva und des zahnlosen Alveolarkammes
K14	< 4	Krankheiten der Zunge
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	< 4	Phlegmone
L88	< 4	Pyoderma gangraenosum
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten

M60	< 4	Myositis
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
Q10	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
Q18	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
Q38	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens
Q70	< 4	Syndaktylie
Q75	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen
R13	< 4	Dysphagie
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S04	< 4	Verletzung von Hirnnerven
S08	< 4	Traumatische Amputation von Teilen des Kopfes
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T86	< 4	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
T89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-990	458	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-241	267	Gingivaplastik
5-230	266	Zahnextraktion
3-200	244	Native Computertomographie des Schädels
5-249	232	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
5-770	225	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
3-220	150	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-984	144	Mikrochirurgische Technik
5-231	137	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-769	123	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
3-221	121	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-403	107	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
3-226	102	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel

5-275	93	Palatoplastik
3-222	92	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	91	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-270	89	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
5-779	86	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
5-240	82	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes
5-858	82	Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung
5-902	76	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-273	72	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-766	71	Reposition einer Orbitafraktur
5-901	65	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-242	64	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-225	62	Plastische Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen
5-760	60	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur
5-276	54	Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte
9-401	54	Psychosoziale Interventionen
5-772	51	Partielle und totale Resektion der Mandibula
5-279	50	Andere Operationen am Mund
5-311	50	Temporäre Tracheostomie
5-900	50	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3-203	47	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-903	47	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-277	46	Resektion des Mundbodens mit plastischer Rekonstruktion
5-786	46	Osteosyntheseverfahren
5-895	46	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-243	45	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers
5-764	40	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae
1-632	38	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-908	37	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel
5-251	35	Partielle Glossektomie
8-800	32	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-765	31	Reposition einer Fraktur des Ramus mandibulae und des Processus articularis mandibulae
5-783	31	Entnahme eines Knochentransplantates
5-894	30	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	30	Temporäre Weichteildeckung
1-620	28	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-771	27	Partielle und totale Resektion eines Gesichtsschädelknochens
5-216	26	Reposition einer Nasenfraktur
5-221	26	Operationen an der Kieferhöhle
5-77b	26	Knochentransplantation und -transposition an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen

5-262	24	Resektion einer Speicheldrüse
5-775	24	Plastische Rekonstruktion und Augmentation der Mandibula
8-102	24	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision
5-777	23	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes
5-272	22	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens
5-983	22	Reoperation
5-235	21	Replantation, Transplantation, Implantation und Stabilisierung eines Zahnes
5-401	21	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-278	20	Resektion der Wange mit plastischer Rekonstruktion
5-776	20	Osteotomie zur Verlagerung des Untergesichtes
5-778	20	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
8-836	19	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
1-545	18	Biopsie an anderen Strukturen des Mundes und der Mundhöhle durch Inzision
5-402	17	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-056	16	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-232	16	Zahnsanierung durch Füllung
5-160	15	Orbitotomie
5-222	15	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-237	15	Wurzelspitzenresektion und Wurzelkanalbehandlung
5-896	15	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-83b	15	Zusatzinformationen zu Materialien
5-167	14	Rekonstruktion der Orbitawand
5-280	13	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses
1-631	12	Diagnostische Ösophagogastroskopie
5-252	12	Glossektomie
5-905	12	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-907	12	Revision einer Hautplastik
3-228	11	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-263	11	Rekonstruktion einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-763	11	Reposition anderer kombinierter Mittelgesichtsfrakturen (Mehrfachfraktur)
5-164	10	Andere Exzision, Destruktion und Exenteration der Orbita und Orbitainnenhaut
5-244	10	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik
5-260	10	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-212	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-406	9	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-857	9	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
1-420	8	Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle
1-699	8	Andere diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ
5-217	8	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-431	8	Gastrostomie

5-761	8	Reposition einer zentralen Mittelgesichtsfraktur
5-041	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-852	7	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-701	7	Einfache endotracheale Intubation
8-810	7	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-892	6	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-915	6	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V			Die Allgemeine Ambulanz befindet sich am Universitätsklinikum Tübingen mit folgenden Leistungen: Dentoalveoläre Chirurgie, präprothetische Chirurgie, Implantologie, Laserbehandlungen, Plastisch-ästhetische Operationen
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (LK05) • Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (LK15)	
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-231	63	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-216	48	Reposition einer Nasenfraktur
5-779	40	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
5-225	23	Plastische Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen
5-235	7	Replantation, Transplantation, Implantation und Stabilisierung eines Zahnes
5-240	6	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes
5-245	5	Zahnfreilegung
5-243	4	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers

5-760	4	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur
5-092	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus
5-184	< 4	Plastische Korrektur abstehender Ohren
5-214	< 4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
5-241	< 4	Gingivaplastik
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-770	< 4	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,75	87,49090	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,25		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,25	165,93103	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ64	Zahnmedizin	
AQ66	Oralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,97		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,12		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,85		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,97	66,94490	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,45		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
1,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0,75		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
2,45	491,02040	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP11	Notaufnahme	Abteilungsübergreifend Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP19	Sturzmanagement	

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[6] Fachabteilung Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

B-[6].1 Name [Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie]

Anzahl Betten:
21
Fachabteilungsschlüssel:
3600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Schnarrenbergstr. 95, 72076 Tübingen	http://www.bgu-tuebingen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Reinhold Fretschner	Chefarzt der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	07071 / 606 - 1021		sekretariat-ais@bgu-tuebingen.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Kommentar / Erläuterung
VC58	Spezialsprechstunde	Schmerzambulanz
VC00	Versorgung Schwerbrandverletzter	Die Klinik verfügt über vier Verbrennungsbetten.
VC00	Versorgung Mehrfachverletzter	
VC00	Perioperative Betreuung von Patienten nach unfallchirurgischen und endoprothetischen Eingriffen	
VC00	Perioperative Betreuung von Patienten nach Mund-Kiefer-Gesichtschirurgischen Eingriffen	Insbesondere nach Tumorchirurgie und Chirurgie der kranio-fazialen Missbildungen
VC00	Interdisziplinäre multi-modale Schmerztherapie	
VC00	Intensivmedizinische Behandlung akut Querschnittverletzter	
VC00	Intensivmedizinische Behandlung	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie]

Vollstationäre Fallzahl: 116
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S72	21	Fraktur des Femurs
S06	10	Intrakranielle Verletzung
S12	9	Fraktur im Bereich des Halses
S22	8	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S32	6	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S82	5	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M65	4	Synovitis und Tenosynovitis
A41	< 4	Sonstige Sepsis
C10	< 4	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F22	< 4	Anhaltende wahnhafte Störungen
G06	< 4	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
G82	< 4	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I70	< 4	Atherosklerose
K07	< 4	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
K08	< 4	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
K10	< 4	Sonstige Krankheiten der Kiefer
L51	< 4	Erythema exsudativum multiforme
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck

M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M87	< 4	Knochennekrose
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S14	< 4	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S55	< 4	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Unterarmes
S65	< 4	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T20	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes und des Halses
T21	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-921	1159	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
8-930	765	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-990	682	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-98f	423	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-923	362	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
8-800	281	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-200	271	Native Computertomographie des Schädels
3-203	191	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-896	169	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-812	162	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-980	162	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-701	128	Einfache endotracheale Intubation
5-925	126	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle
5-916	116	Temporäre Weichteildeckung
3-226	112	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-222	106	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

5-790	101	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
3-225	99	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-205	80	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-191	66	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-83b	59	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-900	58	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3-206	54	Native Computertomographie des Beckens
3-202	51	Native Computertomographie des Thorax
5-794	46	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-803	45	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-311	42	Temporäre Tracheostomie
3-220	41	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-798	40	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenringfraktur
8-831	38	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-850	35	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
9-401	34	Psychosoziale Interventionen
5-270	33	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
5-931	32	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
8-190	32	Spezielle Verbandstechniken
8-915	29	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-902	28	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-144	28	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-787	27	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-840	26	Operationen an Sehnen der Hand
5-869	26	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
8-561	26	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3-221	23	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-79a	23	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-031	22	Zugang zur Brustwirbelsäule
1-620	21	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-854	21	Hämodialyse
5-030	20	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-984	20	Mikrochirurgische Technik
8-706	20	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
3-207	19	Native Computertomographie des Abdomens
5-986	19	Minimalinvasive Technik
5-836	18	Spondylodese
5-780	17	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-892	17	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-032	16	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis

5-769	16	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
5-920	16	Inzision an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-983	16	Reoperation
8-390	16	Lagerungsbehandlung
5-796	15	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-907	15	Revision einer Hautplastik
3-802	14	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-792	13	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-79b	13	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-273	12	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
3-227	11	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-835	11	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-841	11	Operationen an Bändern der Hand
5-800	10	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-855	10	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-982	10	Versorgung bei Polytrauma
3-223	9	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-764	9	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae
5-820	9	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-056	8	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-216	8	Reposition einer Nasenfraktur
5-793	8	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-858	8	Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung
5-388	7	Naht von Blutgefäßen
5-778	7	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
5-786	7	Osteosyntheseverfahren
5-799	7	Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese
5-908	7	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel
5-928	7	Primärer Wundverschluss der Haut und Revision einer Hautplastik bei Verbrennungen und Verätzungen
5-312	6	Permanente Tracheostomie
5-784	6	Knochentransplantation und -transposition
5-791	6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-857	6	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
8-148	6	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-987	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-230	5	Zahnextraktion
5-231	5	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-829	5	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-851	5	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-922	5	Wunddebridement an Muskel, Sehne und Faszie bei Verbrennungen und Verätzungen

6-003	5	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-201	5	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-810	5	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-83b	5	Zusatzinformationen zu Materialien

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		•Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (LK05)	
AM07	Privatambulanz	Sprechstunde Prof. Dr. Fretschner		
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
35,06		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
34,56		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0,5		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
35,06	3,30861	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
28,22		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
28,22		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
28,22	4,11055	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	WB 4 Jahre
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	WB 1 Jahr

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
73,84		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
73,84		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
73,84	1,57096	Personal kann nicht getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung ausgewiesen werden.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	Abteilungsübergreifend OP-Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP11	Notaufnahme	Abteilungsübergreifend Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	Interner Auditor, EFQM
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	Wundexperte ICW
ZP18	Dekubitusmanagement	Wundexperte ICW

B-[6].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate für: [BG Klinik Tübingen]

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	< 4		
Geburtshilfe	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzchirurgie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Implantation	< 4		
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	556	98	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	460	97,6	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	101	95	
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	133	100	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Knieendoprothesenversorgung	371	98,6	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	297	98,3	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	75	98,7	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	< 4		
Leberlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	158	98,1	

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate für: [BG Klinik Tübingen]

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [BG Klinik Tübingen]

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 98,17 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 98,12 / 98,22	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 98,25 *6)* Nicht definiert *7)* 98,2 / 98,3	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 96,16 *6)* Nicht definiert *7)* 95,79 / 96,5	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme *3)* nein	*4)* gut	*5)* 95,55 *6)* >= 90,00 % (Zielbereich) *7)* 95,47 / 95,63	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*

1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 97,35 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 97,18 / 97,5	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme *3)* nein	*4)* gut	*5)* 93,26 *6)* >= 90,00 % (Zielbereich) *7)* 93,13 / 93,4	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 98,73 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 98,68 / 98,78	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung *3)* nein	*4)* gut	*5)* 95,2 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 95,1 / 95,29	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 97,83 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 97,76 / 97,9	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts *3)* nein	*4)* gut	*5)* 13,25 *6)* Nicht definiert *7)* 13,12 / 13,37	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus *3)* nein	*4)* gut	*5)* 95,72 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 95,64 / 95,79	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* gut	*5)* 1,03 *6)* <= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 1,02 / 1,04	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*

1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 1,38 *6)* Nicht definiert *7)* 1,3 / 1,46	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	*2)* Komplikationen während oder aufgrund der Operation *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,88 *6)* <= 2,00 % (Toleranzbereich) *7)* 0,81 / 0,95	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,93 *6)* <= 3,74 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,88 / 0,99	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	*2)* Dauer der Operation *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 86,35 *6)* >= 60,00 % (Toleranzbereich) *7)* 86,1 / 86,59	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	*2)* Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausschlags der Sonden *3)* nein	*4)* gut	*5)* 95,34 *6)* >= 90,00 % (Toleranzbereich) *7)* 95,26 / 95,42	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	*2)* Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 1,5 *6)* <= 3,00 % (Toleranzbereich) *7)* 1,42 / 1,59	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	*2)* Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,86 *6)* <= 3,00 % (Toleranzbereich) *7)* 0,69 / 1,09	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Ein Ergebnis wurde von den auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen nicht berechnet. *15)*
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	*2)* Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,98 *6)* <= 3,70 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,92 / 1,05	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*

1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	*2)* Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebetasche) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 3,2 *6)* <= 6,00 % (Toleranzbereich) *7)* 3,09 / 3,32	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	*2)* Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion *3)* ja	*4)* schwach	*5)* 0,28 *6)* <= 1,00 % (Toleranzbereich) *7)* 0,24 / 0,31	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung *3)* nein	*4)* gut	*5)* 1,41 *6)* Nicht definiert *7)* 1,37 / 1,44	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) *3)* nein	*4)* gut	*5)* 3,04 *6)* Nicht definiert *7)* 2,99 / 3,11	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Dosisflächenprodukt über 3.500 cGy*cm²) *3)* nein	*4)* gut	*5)* 18,23 *6)* <= 40,38 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 18,12 / 18,34	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Dosisflächenprodukt über 6.000 cGy*cm²) *3)* nein	*4)* gut	*5)* 23,71 *6)* <= 51,89 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 23,25 / 24,17	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Dosisflächenprodukt über 8.000 cGy*cm²) *3)* nein	*4)* gut	*5)* 17,26 *6)* <= 40,55 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 17,13 / 17,4	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*

1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 7,11 *6)* <= 17,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 7,04 / 7,19	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 21,74 *6)* <= 46,94 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 21,3 / 22,19	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 15,54 *6)* <= 33,22 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 15,41 / 15,67	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung: Anteil ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung *3)* nein	*4)* gut	*5)* 32,23 *6)* Nicht definiert *7)* 32 / 32,45	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung aufgrund von symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße *3)* nein	*4)* gut	*5)* 54,6 *6)* >= 24,18 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 54,41 / 54,78	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI) *3)* nein	*4)* gut	*5)* 90,83 *6)* >= 80,56 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 90,56 / 91,09	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Erreichen des Eingriffsziels bei allen durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) unter Ausschluss von Patienten mit Herzinfarkt *3)* nein	*4)* gut	*5)* 94,89 *6)* >= 89,75 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 94,79 / 94,98	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*

1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* gut	*5)* 1,05 *6)* <= 2,38 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 1,02 / 1,08	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* gut	*5)* 1 *6)* <= 2,05 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,98 / 1,02	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. *15)*
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,4 *6)* Nicht definiert *7)* 0,39 / 0,4	*8)* 9603 / 39 / - *9)* 0,41 *10)* unverändert *11)* 0,3 / 0,55	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,99 *6)* <= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,98 / 0,99	*8)* 9603 / 39 / 28,72 *9)* 1,36 *10)* unverändert *11)* 0,99 / 1,85	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,01 *6)* Sentinel-Event *7)* 0,01 / 0,01	*8)* 9603 / 0 / - *9)* 0 *10)* unverändert *11)* 0 / 0,04	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*

1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,32 *6)* Nicht definiert *7)* 0,32 / 0,33	*8)* 9603 / 35 / - *9)* 0,36 *10)* unverändert *11)* 0,26 / 0,51	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,06 *6)* Nicht definiert *7)* 0,06 / 0,07	*8)* 9603 / 4 / - *9)* 0,04 *10)* unverändert *11)* 0,02 / 0,11	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	nimmt teil:	Kommentar / Erläuterung:
Baden-Württemberg	MRSA	Ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Modul Hand-KISS. Die Klinik beteiligt sich am Nationalen KISS des NRZ für Surveillance von nosokomialen Infektionen entsprechend den Vorgaben des IfSG.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anzahl der Händedesinfektionen pro Tag - Normalstation
Ergebnis	15
Messzeitraum	01.01.2015 – 31.12.2015
Datenerhebung	Beobachtung der Häufigkeit durchgeführter Händedesinfektionen bei bestimmten Indikationen bzw. alternativ die Ermittlung des Verbrauchs von Händedesinfektionsmittel.
Rechenregeln	Jahresverbrauch in Liter bezogen auf die Patiententage.
Referenzbereiche	9

Vergleichswerte	9
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Nationales Referenzzentrum (NRZ) – Jahresliste Normalstation
Leistungsbereich	Modul für Intensivstation (Modul ITS-KISS). Die Klinik beteiligt sich am Nationalen KISS des NRZ für Surveillance von nosokomialen Infektionen gemäß den Vorgaben des IfSG.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	HWK-assoziierte Harnweginfektionsrate
Ergebnis	1,69
Messzeitraum	01.01.2015– 31.12.2015
Datenerhebung	Erfassung von Harnweginfektionen (HWK) anhand der CDC-Definitionen für nosokomiale Infektionen.
Rechenregeln	Anzahl Harnweginfektionen bei Patienten mit HWK dividiert durch die Anzahl der HWK-Tage mal 1000.
Referenzbereiche	0,62-3,68
Vergleichswerte	0,69Median)
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Nationales Referenzzentrum (NRZ)
Leistungsbereich	Modul für Intensivstation (Modul ITS-KISS). Die Klinik beteiligt sich am Nationalen KISS des NRZ für Surveillance von nosokomialen Infektionen gemäß den Vorgaben des IfSG.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	INV assoziierte Atemweginfektionsrate
Ergebnis	3,97
Messzeitraum	01.01.2015 – 31.12.2015
Datenerhebung	Erfassung von Atemwegsinfektionen anhand der CDC-Definitionen für nosokomiale Infektionen.
Rechenregeln	Anzahl der Bronchitiden und Pneumonien bei invasiv über Tubus/Tracheostoma beatmeten Patienten dividiert durch die Anzahl Beatmungstage über Tubus/Tracheostoma mal 1000.
Referenzbereiche	1,29 - 9,26
Vergleichswerte	4,65(Median)
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Nationales Referenzzentrum (NRZ)

Leistungsbereich	Modul für Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (Modul MRSA-KISS) Die Klinik beteiligt sich am Nationalen KISS des NRZ für Surveillance von nosokomialen Infektionen gemäß den Vorgaben des IfSG
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Inzidenzdichte der nosokomialen MRSA-Fälle (Anzahl nosokomialer MRSA-Fälle pro 1000 Patiententage).
Ergebnis	0,11
Messzeitraum	01.01.2015 – 31.12.2015
Datenerhebung	Erfassung von MRSA-Fällen. Differenziert wird zwischen nosokomial erworben bzw. mitgebracht. Die Daten teilnehmender Krankenhäuser werden zusammengefasst und zum Vergleich zur Verfügung gestellt.
Rechenregeln	Anzahl nosokomialer MRSA-Fälle pro 1000 Patiententage.
Referenzbereiche	0,09-0,25
Vergleichswerte	0,14(gepoolter arithmetischer Mittelwert)
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Nationales Referenzzentrum (NRZ)
Leistungsbereich	Teilnahme an der „Initiative Qualitätsmedizin“ (IQM)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsmessung mit Routinedaten, Veröffentlichung der Ergebnisse auf einer trägerübergreifenden Plattform und die Durchführung von „Peer-Review- Verfahren“.
Ergebnis	Dies ermöglicht eine Vermeidung von Qualitätsdefiziten und die Verbesserung der Ergebnisqualität.
Messzeitraum	01.01.2015 – 31.12.2015
Datenerhebung	Qualitätsmessung mit Routinedaten.
Rechenregeln	www.bgu-tuebingen.de/die-bg-klinik-tuebingen/qualitaetsmanagement/initiative-qualitaetsmedizin
Referenzbereiche	www.bgu-tuebingen.de/die-bg-klinik-tuebingen/qualitaetsmanagement/initiative-qualitaetsmedizin
Vergleichswerte	www.bgu-tuebingen.de/die-bg-klinik-tuebingen/qualitaetsmanagement/initiative-qualitaetsmedizin
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	www.bgu-tuebingen.de/die-bg-klinik-tuebingen/qualitaetsmanagement/initiative-qualitaetsmedizin
Leistungsbereich	"AKTION Saubere Hände" – Keine Chance den Krankenhausinfektionen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme ohne Datenerhebung.
Ergebnis	Teilnahme ohne Datenerhebung.
Messzeitraum	01.01.201 – 31.12.2015

Datenerhebung	Durchführung von Aktionstagen, Messung des Verbrauchs von Händedesinfektionsmittel im Rahmen des Hand-KISS
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Modul für Intensivstation (Modul ITS-KISS). Die Klinik beteiligt sich am Nationalen KISS des NRZ für Surveillance von nosokomialen Infektionen gemäß den Vorgaben des IfSG.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	ZVK-assoziierte primäre Sepsis
Ergebnis	0,76
Messzeitraum	01.01.2015 – 31.12.2015
Datenerhebung	Erfassung von primären Sepsis-Fällen anhand der CDC-Definitionen für nosokomiale Infektionen.
Rechenregeln	Anzahl primärer Sepsis-Fälle bei Patienten mit zentralvenösem Katheter (ZVK) dividiert durch die Anzahl der ZVK-Tage mal 1000.
Referenzbereiche	0,09-2,73
Vergleichswerte	0,75 (Median)
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Nationales Referenzzentrum (NRZ)

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	296		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	91 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	69 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	69 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)